

Elektromobilität im Praxistest

Commit, ein gemeinnütziger Verein für die Belange beeinträchtigter Menschen, bekommt für Dienstfahrten zwei batteriebetriebene Kleinwagen von der Vertriebsgesellschaft der Mainzer Stadtwerke zur Verfügung gestellt. Das Besondere daran ist, dass neben den alltagstauglichen Fahrzeugen, einem Smart forfour und einem smart for two, auch die Ladeinfrastruktur aufgebaut wird. Commit und MSVS sehen insbesondere in der Mainzer Innenstadt ein gutes Anwendungsgebiet für den Test.

Aktuell verfügt Commit über sechs Dienstfahrzeuge, die in der Regel vor allem im Stadtgebiet und dem näheren Umland eingesetzt werden. Der Commit-Standort in der Josefsstraße in der Neustadt eignet sich aufgrund der Grundstücksvoraussetzungen gut zur Errichtung von Ladeinfrastruktur, das Laden der Autos auf dem Betriebsgelände ist dort recht einfach umzusetzen.

„Gemeinsames Ziel dieser Partnerschaft mit Commit ist die nachhaltige Schaffung einer elektrischen Flotte als Beitrag zur Verbesserung des innerstädtischen Klimas. Gleichzeitig sollen die gewonnenen Erkenntnisse nachfolgend auch für weitere Flotten im kommunalen und caritativen Bereich zur Verfügung gestellt bzw. übertragen werden“, freut sich Dr. Sandra Schmidt, Geschäftsführerin der Mainzer Stadtwerke Vertrieb und Service GmbH, über die Zusammenarbeit. Die Kooperation mit dem Caritasverband Mainz e.V. trägt bereits erste Früchte. Auf Grund der positiven Erfahrungen während der Testphase im vergangenen Jahr, hat der Caritasverband Mainz e.V. die ersten eigenen Elektrofahrzeuge angeschafft.

Commit-Geschäftsführerin Ruth Jaensch: „Unsere Fachpflegekräfte freuen sich sehr auf diese Testphase mit den E-Autos, nachdem bereits einige Fahrräder im täglichen Dienst genutzt werden, wird die Umstellung auf E-Mobilität unser nächster Beitrag für ein gute und gesunde Luft in Mainz sein.“